

Referenzmodell

FÜR MOOCS AUF DEM EGOV-CAMPUS

VERA SPITZER, SEBASTIAN HALSBENNING UND MARCO NIEMANN



Projekt

eGov-Campus: Lernplattform für E-Government

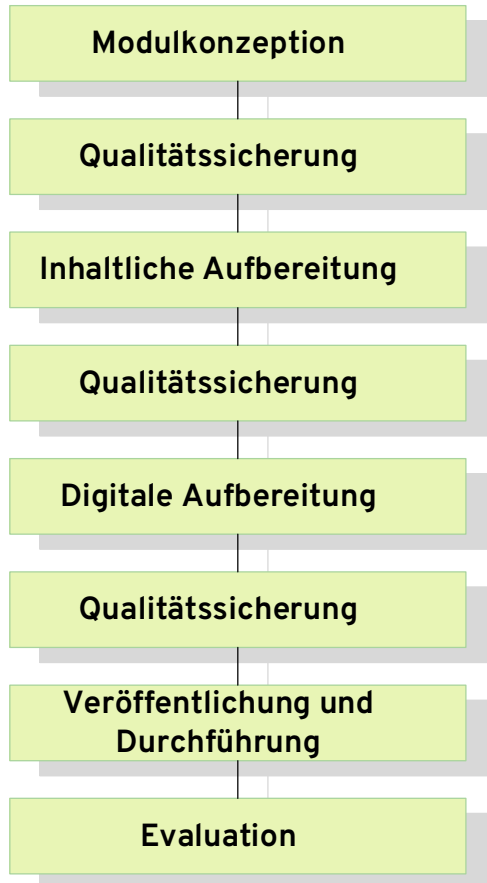
- Aufbau einer verwaltungsübergreifenden Aus- und Weiterbildungsplattform für E-Government/Verwaltungsinformatik
 - Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit Laufzeit 2020 und 2021
 - E-Kompetenzen für den öffentlichen Sektor
- Aufbau einer MOOC-Plattform und Entwicklung von ca. 15 Lernmodulen
 - Massive Open Online Courses sind groß angelegte, frei zugängliche Kurse und Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Technologien
 - Qualitativ hochwertige Bildung kann einer größeren Anzahl von Studierenden grenzüberschreitend zur Verfügung gestellt werden (McAuley et al., 2010; Siemens, 2013; Shapiro et al., 2017)

Motivation

- Entwicklung eines Referenzmodells zur Gestaltung und Systematisierung der Lehrangebote des eGov-Campus
 - Referenzmodell als abstraktes Konstrukt zur Entwicklung spezifischer Modelle und Anwendungen (Becker et al., 2002; Fettke & Loos, 2004)
 - Verknüpfung von pädagogischen, organisatorischen und informatischen Ansätzen
- „Leitfaden“ zur Unterstützung und Orientierung der beteiligten Akteure
- Organisierte, digitale Infrastruktur mit Wiedererkennungswert in den Lerneinheiten
- Governance-Struktur zur Steuerung und Weiterentwicklung der Plattform

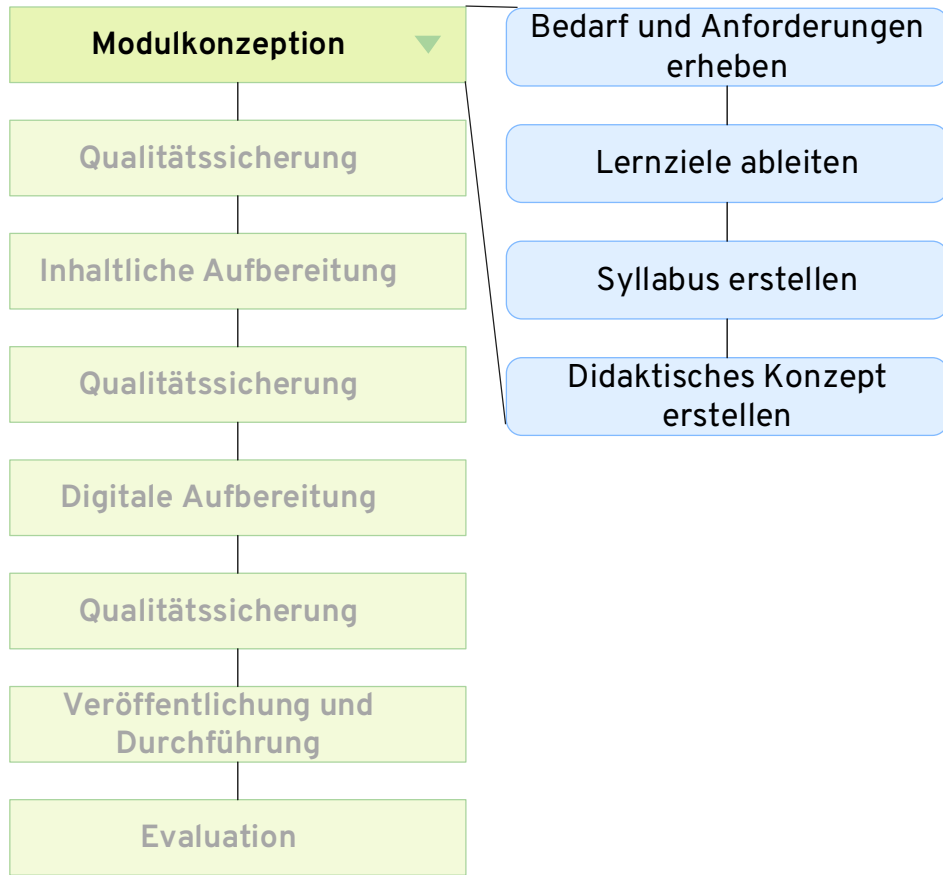
Referenzprozess

FÜNF HAUPTPROZESSE



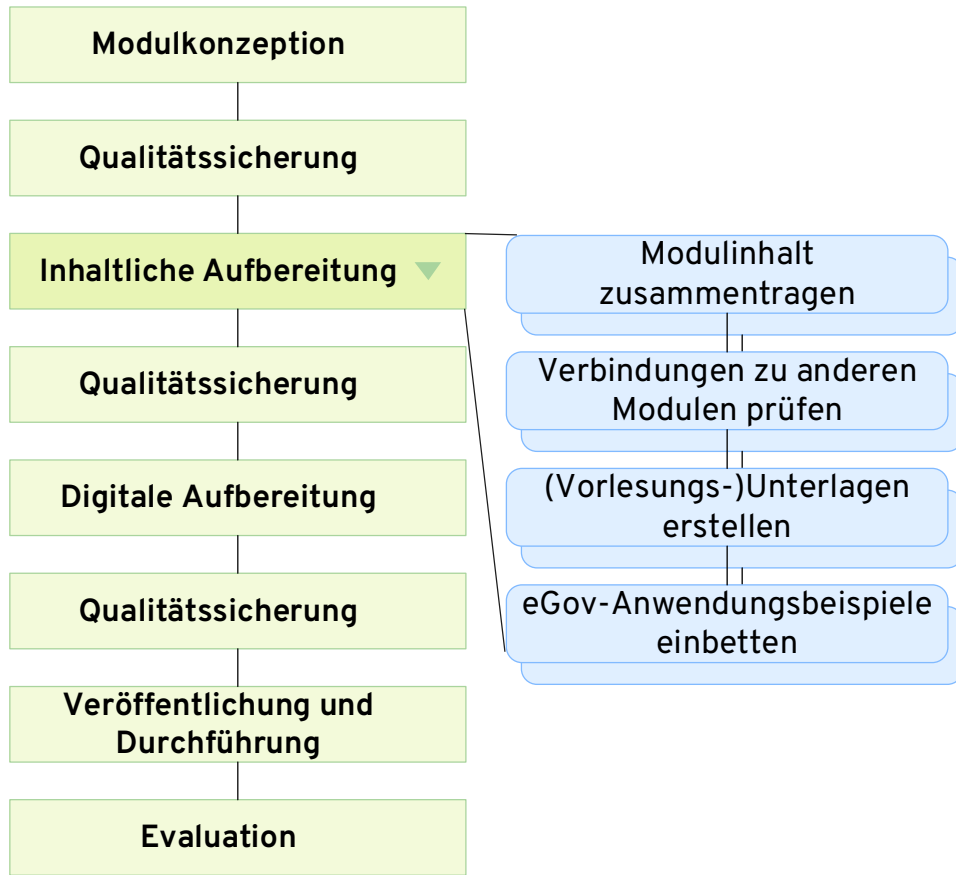
- Mehrere Ebenen
 - Team des jeweiligen Lernmoduls
 - Graduiertenkolleg
 - Praxispartner*innen
- Qualitätssicherung
 - Iterativ und nach jedem Hauptprozess bzw. Meilenstein
 - Von Expertise der Partner*innen profitieren

Modulkonzeption



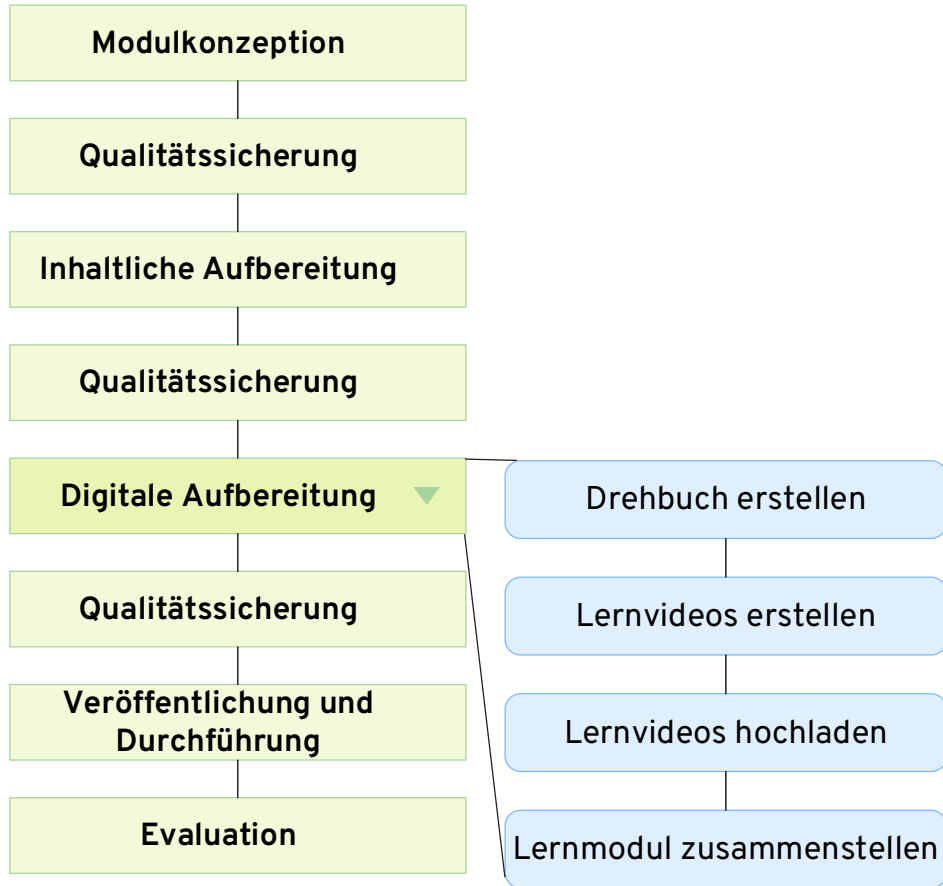
- Modulkonzeption
 - Abgestimmt mit tatsächlichen Bedarfen
 - Inhaltlich-organisatorisches Fundament
 - „Modus“ des Moduls hinsichtlich Laufzeit und Prüfungen
- Inhaltliche und didaktische Qualitätssicherung
 - Durch Projekt- und Praxispartner*innen sowie Expert*innen für Didaktik
 - Frühe Qualitätschecks erleichtern ggf. erforderliche Korrekturen

Inhaltliche Aufbereitung



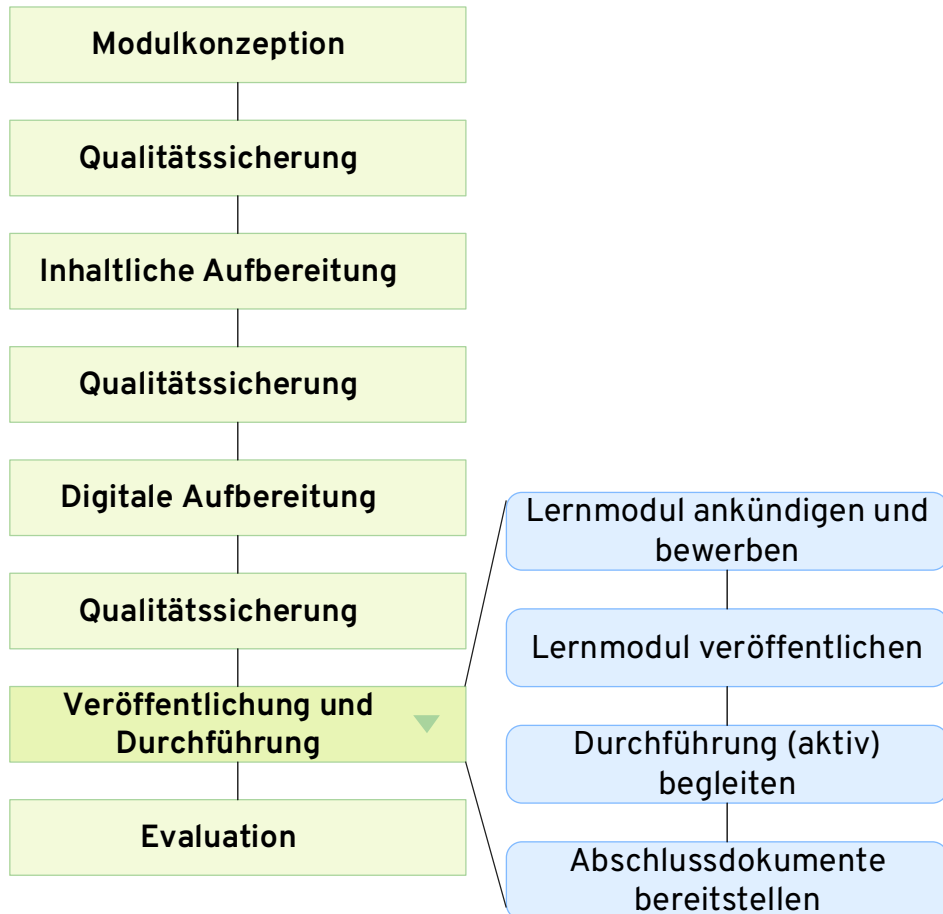
- Parallel für Vorlesungen und Übungen
- Generierung des Lernmodulinhalts
 - Literaturarbeit
 - Abgrenzung zu und Verzahnung mit anderen Lernmodulen
- Anwendungsbeispiele aus dem öffentlichen Sektor
 - Erarbeitung zusammen mit Praxispartner*innen
 - Sichern Praxisbezug und besseres Verständnis des Erlernen

Digitale Aufbereitung



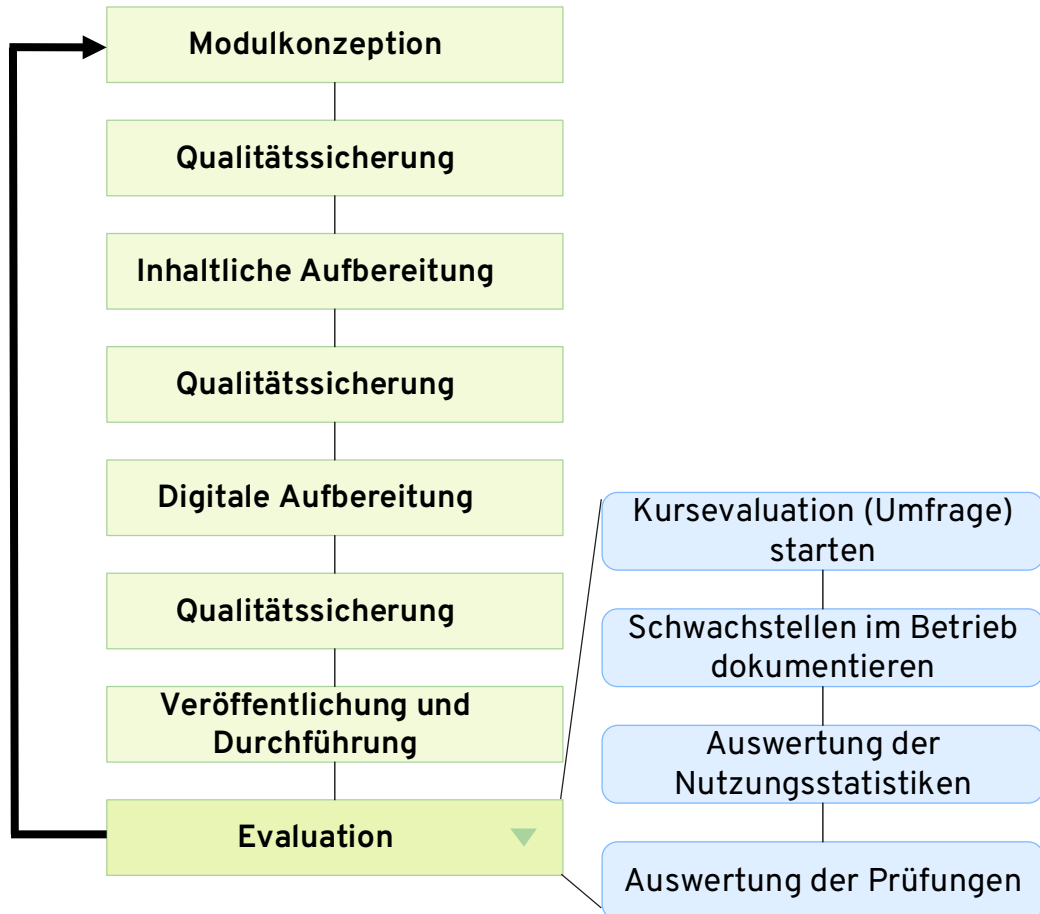
- Zeitlich-inhaltliche Planung der Lernvideos essenziell
- Technische Verantwortlichkeiten festlegen
- Modulkomposition auf der Plattform

Veröffentlichung und Durchführung



- Lernmodul-Marketing
 - Start rechtzeitig ankündigen
 - Gezielte Werbung
- Lernmodul-Betrieb sicherstellen
 - Inhaltlich: Diskussionsforum, Prüfungen, Interaktion, ...
 - Technisch: Verfügbarkeiten, Freischalten, Gutschrift der Punkte, ...

Evaluation



- Verschiedene Evaluationsstrategien
 - Strukturiert: Umfrage(n), Learning Analytics, ...
 - Unstrukturiert: Helpdesk, Forum, ...
- Stärken sowie Verbesserungspotenzial dokumentieren
- Kontinuierliche Verbesserung einleiten

Übertragbarkeit und Nachnutzungsmöglichkeiten

Praktische Überführung
des Referenzmodells
entlang neuer
Lernangebote

Einbettung in
Zertifikatsstudiengänge
und Masterstudiengänge

Schema zur
Modernisierung und
Digitalisierung von
Hochschulangeboten

Referenzprozess zum
Aufbau einer digitalen
Weiterbildungslandschaft

Fazit und Ausblick

- Weiterentwicklung von E-Learning-Angeboten für den öffentlichen Sektor und Abbau von Zugangshürden durch Reorganisation bestehender Lernmodelle
- Evaluierung der initialen MOOCs und Weiterentwicklung des Referenzprozesses
 - Unmittelbare Berücksichtigung von Erfahrungswerten für die Entwicklung neuer Module
- Stetiger Austausch mit Praxispartnern zur Berücksichtigung bestehender Anforderungen und Bedürfnisse der Verwaltungsexpert*innen

Referenzen

- Becker, J., Delfmann, P., Knackstedt, R., & Kuroпка, D. (2002). Konfigurative Referenzmodellierung. In *Wissensmanagement mit Referenzmodellen* (pp. 25-144). Physica, Heidelberg.
- Fettke, P., & Loos, P. (2004). Referenzmodellierungsforschung. *Wirtschaftsinformatik*, 46(5), 331-340.
- Shapiro, H. B., Lee, C. H., Roth, N. E. W., Li, K., Çetinkaya-Rundel, M., & Canelas, D. A. (2017). Understanding the massive open online course (MOOC) student experience: An examination of attitudes, motivations, and barriers. *Computers & Education*, 110, 35-50.
- McAuley, A., Stewart, B., Siemens, G., and Cormier, D. 2010. “The MOOC Model for Digital Practice.”
- Siemens, G. 2013. “Massive Open Online Courses: Innovation in Education?,” in *Open Educational Resources: Innovation, Research and Practice*, R. McGreal, W. Kinuthia, and S. Marshall (eds.), Vancouver: Commonwealth of Learning and Athabasca University, pp. 5–16.

Kontakt

Vera Spitzer

Universität Koblenz-Landau – vesp91@uni-koblenz.de

Sebastian Halsbenning

Westfälische Wilhelms-Universität Münster – sebastian.halsbenning@ercis.uni-muenster.de

Marco Niemann

Westfälische Wilhelms-Universität Münster – marco.niemann@ercis.uni-muenster.de

